

Schweizer Bogenoffset-Tag

Ende September trafen sich bei KBA im Werk Radebeul 30 Fachleute aus Schweizer Druckunternehmen zu einer Veranstaltung, die im Wechsel zwischen Vorträgen und Demonstrationen einen informativen Querschnitt durch die KBA-Technologien im Halb- und Mittelformat bot.

Ralf Sammeck, KBA-Vorstand für das Produkthaus Bogen, und Peter J. Rickenmann, CEO und VR-Delegierter der Schweizer KBA-Tochter Print Assist, begrüßten die Teilnehmer, bevor sich Dirk Winkler, Leiter Drucktechnik und Vertriebsdirektor Sascha Fischer den technischen Details des KBA-Bogenoffsetprogramms widmeten. Im Dialog sprachen sie über Rüstzeiten und welche Möglichkeiten der Rüstzeitverkürzung zukünftige Entwicklungen bieten werden. Dabei standen parallele Rüstprozesse und die DriveTronic-Komponen-

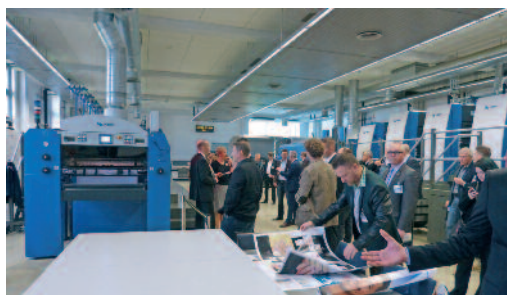
Im zweiten Teil des Vortrags ging es um Trends und Entwicklungen in der UV-Trocknertechnologie. Schwerpunkte waren hierbei HR-UV und UV-LED.

Live-Demonstrationen an vier Bogenoffsetmaschinen bestätigten die Theorie in der Praxis. Zunächst produzierte eine Fünffarben-Rapida 75 mit Lackwerk einen typischen Vierfarben-Job. Nach dem schnellen Jobwechsel lief auf der Maschine ein Poster für eine Uhrenmanufaktur. Dabei kam UV-Lack mit energiesparender HR-UV-Trocknung zum Ein-

wechsel (Flying JobChange) zwischen den ersten und den letzten fünf Farbwerken. An einer Achtfarben-Rapida 105 mit Bogenwendung kamen bei einem 4/4-farbigen Postermotiv UV-Farben mit LED-UV-Trocknung zum Einsatz. Zum Abschluss erlebten die Schweizer Drucker höchste Automatisierung und Leistung im Halbformat. Die vorgestellte Rapida 76 verfügt über alle von der Rapida 106 bekannten DriveTronic-Features und bietet extrem kurze Rüstzeiten und hohe Produktionsleistungen.



Interessiert verfolgen die Besucher die Druckproduktion mit simultanem Plattenwechsel an einer Rapida 10.



Kritisch werden die Druckmuster «unter die Lupe» genommen.

ten an den Bogenmaschinen von KBA im Vordergrund. Denn gerade in Ländern mit hohen Personalkosten, in denen Klein- und Kleinstauflagen wirtschaftlich produziert werden müssen, ist es von essenzieller Bedeutung, die Rüstzeiten zu minimieren und Stillstandzeiten auf ein Minimum zu reduzieren. Viele hoch automatisierte Installationen in Schweizer Druckereien zeigen das schon heute.

Neben hohen Glanzgraden spricht die sofortige Weiterverarbeitbarkeit der Druckprodukte für dieses Verfahren. Danach produzierte eine Zehnfarben-Rapida 106 mit Bogenwendung für die 5-über-5-Produktion drei unterschiedliche Akzidenzaufträge mit jeweils mehreren Signaturen. Dabei überzeugten die parallelen Rüstprozesse mit DriveTronic SPC und die hohe Produktionsleistung bis zu 18.000 Bg/h. Den Abschluss bildete eine Kalenderproduktion mit fliegendem Job-

Nach den technologischen Highlights bei KBA in Radebeul folgte ein kulinarischer Höhepunkt im Herzen der Dresdner Altstadt. Ein kurzer Stadtrundgang durch das barocke Dresden rundete dabei den abwechslungsreichen Tag ab.

› www.kba.com

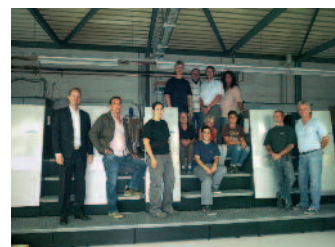
Baumberger Print AG

SPEEDMASTER XL 75-5-P+L

PASST ZUR AUFTRAGSSTRUKTUR

Bei der Baumberger Print AG in Oberbuchsitzen sind schwere Bedruckstoffe an der Tagesordnung. Verpackungen und Glückwunschkarten auf Karton mit 500 g/m² werden nun auf einer Speedmaster XL 75-5-P+LX2 produziert. Zurzeit laufen Tests mit Stärken bis zu 0,8 mm.

Mit der Bogenoffsetmaschine von Heidelberg habe er ein im Markt anerkanntes Qualitätsprodukt erworben, das soliden Maschinenbau



Ruppert Baumberger (ganz hinten 2. von rechts) mit seinem Team auf der neuen Speedmaster XL 75-5-P+LX2. Links Pascal Rölli und Matthias Wehner von der Heidelberg Schweiz AG.

mit einfacher Bedienung optimal verbinde, sagt der Inhaber und Geschäftsführer Ruppert Baumberger. Die Fünffarbenmaschine mit Wendung nach dem zweiten Druckwerk passe exakt zur Auftragsstruktur, die sich zu über 60% aus 2/3- und 2/2-farbigen Arbeiten zusammensetzt. Als intelligent und wirtschaftlich bezeichnet Ruppert Baumberger die Farbkastenfolien. Bei den häufigen Wechseln von CMYK auf Sonderfarben und zurück seien die Einsparungen dank des praktisch sauberen Farbkastens enorm.

Obschon die Mitarbeiter mit Bogenoffsettechnik von Heidelberg bislang keine Erfahrungen hatten, ist die Maschine gut angelaufen. Schon in der dritten Woche wurde ein Auftrag mit 96 Plattenwechseln und 40.000 Druckbogen innerhalb einer Tagesschicht produziert. Gerade sieben Minuten hat Ruppert Baumberger von der Fertigstellung des vorangehenden Bogens bis zum Fortdruck der nachfolgenden Druckform gemessen.

› www.ch.heidelberg.com